

Dickmaulrüssler Bekämpfung

Lebensweise

Ab Ende April bis Mitte Oktober stösst man morgens bei Dämmerung und abends beim Eindunkeln, auf adulte Käfer die in den jungen Trieben fressen. Tags verstecken sie sich in der Erde.



Ab August findet man in den oberen Schichten Larven (siehe Bild unten). Sie messen zw. 5-10mm je nach Monat. Danach entwickelt sich daraus die Puppe (siehe Bild unten rechts).



Der Dickmaulrüssler Käfer frisst zwischen Mai und September Blattränder von vielen immergrünen Laubgehölzen sowie von Thuja und Eiben. Dies ist meistens nur optisch ein Problem. Die Larve frisst an den Wurzelhälsen oder Wurzeln. Grössere Sträucher gehen deswegen kaum kaputt. Schlimmer trifft es, bei starkem Befall, Bodendecker wie Sedum, Heuchera, Euonymus, usw., wo sogar ein Kahlfrass der Wurzelhäse möglich ist.

Rationell kann nur die Larve im Boden bekämpft werden. Damit hat man viel weniger Befall durch den Käfer. Stellt man fest, dass es doch noch viel Frass Schäden hat, muss im August/September die Behandlung wiederholt werden. Auf dem Markt gibt es kaum noch wirksame Insektizide gegen den Käfer.

Bekämpfung der Larven – biologisch

Wirkungsweise

Die Dickmaulrüssler und auch Gartenlaubkäfer können im Larvenstadium mit insektenparasitischen Nematoden bekämpft werden. Die ca. 0,7 mm langen Nematoden dringen in ihren Wirt ein und setzen ein Bakterium frei, das zum Tod der Insektenlarven führt. Für den Menschen und die Haustiere ist der Kontakt mit den Nematoden völlig ungefährlich.

Anwendung

Die Nematoden werden in Wasser aufgelöst und mit der Giesskanne ausgebracht.

- Die Bodentemperatur muss über 12 °C sein, damit die Nematoden aktiv sind
- Die Einsatzperioden liegen zwischen:
Ende April und Anfang Juni sowie
Ende August bis Anfang Oktober
- Die gleichmäßige Verteilung der Nematoden erfolgt mit viel Wasser, am zweckmässigsten mit einer Giesskanne oder mit einer motorisierten Pflanzenspritze mit wenig Druck (max. 5 bar).

Wir empfehlen, die Nematoden mit dem Dosiergerät AquaNemix (auf 2% eingestellt) auszubringen.

WICHTIG: Vor und nach der Behandlung muss der Boden feucht sein. Nur so kann sich die Nematode vorwärts bewegen.

Bezugsquelle: Andermatt Biogarten AG, Stahlermatten 6, 6146 Grossdietwil LU
062 917 50 00
Agroline
<https://www.agroline.ch/de/bioprotect/agroline-bioprotect>
bioprotect@fenaco.com

Es ist wichtig auch ihre Nachbarn zur Bekämpfung zu motivieren. Der Käfer ist mobil und sucht sich immer neue Plätze.

Unsere Erfahrung zeigt dass bei der biologischen Bekämpfung, bei seriöser Ausführung, ca. 2-3 Behandlungen (April, Juni und September) notwendig sind um die Population entscheidend zu bekämpfen.

Kleinbefall von Käfer (beso. bei Einzelpflanzen und oder in Trögen) kann auch gut von Hand abgelesen und vernichtet werden. Man sieht die adulten Käfer beim genauen Betrachten sofort. Morgens ab 6:00 bis ca. 9:00 sind sie am aktivsten.

Weiter werden im Handel Fallenbretter angeboten. Diese legt man an den Boden. Der Schädling frisst vom Wirkstoff und verendet.

